



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

22.04.1938 (Nr. 109)

Menschenbilder des Lebens

DER GRÖSSTE ABENTEUERER DER NEUZEIT

Ein toller Kerl!

1877. Die Russen liegen vor Wlawa, Osman Murat, der türkische General, hat es mit eigener Faust. Osman Murat ist hier als Genie. Es scheint, als ob der „Gott von Wlawa“ unbefiehlbar bleibt, trotzdem das russische Reich mit unzähligen Truppenmassen und einer Flotte vor der Stadt liegt.

Ein toller Kerl, gebürtig von Göttrich, hat General Gurko sein Hauptquartier. Goldgeschmückte Uniformen trägt. Die Offiziere sehen aus wie im Ballhaus von Moskau, blank gepulvert, geschmückt vom Scheitel bis zum Sporn. Ein Soldat jagt mit verhängtem Hügel auf den Hügel zu, dem Pferd steht der weiße Schamir vor dem Mann. Der Reiter ist dreifachsprig, blauschwarz springt er vor Wlawa.

„Meldung für General Gurko!“

Der General reißt sie. Gangang nimmt er sein Glas und dreht den Haken seines Glases den Russen zu. Er schaut den russischen Tisch mit der großen Karte und schreit, auf der mit Heinen fahndend die einzelnen Truppenformationen gekennzeichnet sind. Sein Glas erlischt wie er lacht.

„In der Ferne jagten drei Russen auf ein kleines mageres Füllen zu, werten sie in die Hüften — hinter ihnen knattert Gewehrfeuer. Sie schimmern um ihr Leben.“

„Schiff soll der Kanonenboomer, die Türken in Wlawa schicken auf. Hier aber, wo die drei Flüchtlinge über den Hügel gehen, verflucht plötzlich ihr Feuer. Ueberläufer! Sie unterliegen die drei Leute, indem sie mit ihrem Feuer in die nachfolgenden Russen-Abteilungen fallen. Drei ziehen sich sehr bald zurück und kriechen sich, nur auf die Flüchtlinge zu schielen. Sie treffen nicht!“

Die drei erreichen das andere Ufer. Sprung auf — 50 Meter — nieder, noch einmal — noch einmal... So nähern sie sich der russischen Stellung. Von dieser hört kein Schuß mehr. Nur die Russen schielen ihnen immer wieder ein wildes Schnellfeuer nach. Es sind lächerliche Schüsse, alle Schüsse gehen zu kurz.

„Jetzt haben die drei nur noch einen Hügel zu nehmen und sind dann außerhalb des Bereiches der russischen Geschützpläne. Einer von ihnen schreit sich vorwärts den Hügel hinauf. Man sieht ihn deutlich. Jetzt besagt er sich nicht mehr. „Wunde er getroffen?“ Drei Minuten vergehen in Spannung. Da erhebt er sich plötzlich mitten auf dem Hügel, liegt da, groß, schmal, dreibeinig, schwingt eine kurze russische Waffe in den Händen. Wie nach Schiden, einmal, zweimal, dreimal, normal — General Gurko läßt sich.

Sekunden vergehen, ehe die Türken ohnen, was das bedeutet. Dann knattern ihre Geschwehre. Aber schon hat der Hügel seine Aufgabe beendet, von drei Schüssen getroffen ist er zu Boden.

Nach niemand hat General Gurko je aufgeregt gesehen.

„Ein toller Kerl! Sut ab, meine Herren vor ihm...“

„Schick an die Artillerie, Geschützfeuer 200 Meter weiter nach links, jetzt endlich können wir die Stellung der Türken. Und ich sage Ihnen, nun werden wir Wlawa bekommen!“

Die beiden Begleiter des tüchtigen Vorgesetzten, der da oben von seinem vorgehobenen Koffen aus Einbildung in die türkischen Stellungen genommen hatte und auf diese Weise das Feuer der russischen Batterien auf den rechten Hügel lenken konnte, schielen sich nun den Hügel hinauf. Sie erreichen ihren Kameraden, ziehend und lächelnd holen sie ihn von seinem gefährlichen Platz zurück, während das Geschützfeuer der Russen über sie hinwegschoss und während die Türken nie wieder ihre Schüsse nach auf die Kuppe des Hügels lenken.

Endlich haben sie den Verbleiben in einem Granat-Frischer und damit einermöglichen in Sicherheit. Hier haben die drei ihren Koffen mit Medikamenten zurückgeschoben. Nordwärts verziehen sie, dem Schwerverbleiben zu helfen.

Es ist der Unteroffizier Nicolas Savine, ein blutjunges 20jähriger Mann. Sein Gesicht ist kaltweiß, seine Hände umfassen noch den Föhnwind. Gangang schlägt er wieder die Augen auf. Blut fließt unter seinem Hals hervor. Ein hart löcheriger Streifen führt ihn an der Brust, eine Kleinigkeit weiter hätte das Herz ertränkt. Der dritte ist der gefährlichste, er riß den Leib auf.

„Aber Savine lächelt schon wieder.“

„Schönen Sommer als ich dachte, die Russen. Gut, daß wir den Medizinisten mitgenommen haben.“

„Und was wird nun aus uns dreien?“

„Nun!“ — Savine legt den Helm ab, der innen vollkommen blank ist. „So, geht mir mal die Westentasche und die Waare auch, natürlich. Was aus uns dreien wird? Wenn uns die Türken hier finden, dann machen sie mit Nag und Faust Fleisch aus uns, sie haben eine Wut.“ Das nehme ich ihnen nicht, ich bin es ungeteilt genau. Das also ist das Wahrscheinlichste. Sonst aber warten wir die Dunkelheit ab und versuchen, über das Frühlingsgrün zu gehen.“

„Aber was machen wir, wenn wir uns einen Orden ab. Bis dahin trinken wir einen Wlawa zusammen!“

„Nun, man hätte Pech.“ Die Feldmarschall Savines war von einer Kugel durchbohrt worden, der Wlawa war ausgelassen, die Feldmarschall hatte ihn vor einer weiteren ersten Überlegung demort.

Der jüngste Oberst der russischen Armee

Am nächsten Abend lag Savine in dem russischen Lager, die Operation war verhältnismäßig leicht gewesen, die Kugel war eintrifft. Savine war ungeschont und kräftig. Ständig fragte er, wann er wieder aufstehen könnte. Hier unnötig liegen zu müssen, Schritt marschierender Soldaten durch die Jettüme fliegen, war für ihn fürchterlich als eine dreitägige Schlacht.

„Anderntags kam General Gurko ins Lager und direkt an Savines Bett. Drei sind seine Augen unter blickigen Brauen, der Spitzbart gibt ihm etwas Dilleres, trotzdem er jetzt lacht.“

„Ein Entsetzter sind Sie! Ich hätte Ihnen die Erlaubnis dazu nie gegeben. Begreifen Sie nicht, daß Sie Verantwortung haben?“

„Ein Entsetzter sind Sie! Ich hätte Ihnen die Erlaubnis dazu nie gegeben. Begreifen Sie nicht, daß Sie Verantwortung haben?“

Die Augen des Generals funkelten. „Sie haben Russland einen Dienst erwiesen, den das Land Ihnen nie vergelten kann. Sie haben Tausenden von Soldaten das Leben gerettet. Ich ernenne Sie hiermit zum Obersten Ihres Regiments. Ihr Vorgänger ist gestern im Lager getötet.“

„Und obendrein hier und jetzt, wie der General gekommen war, verpöndert er und wieder. Nicolas Savine blieb ganz still in seinem Bett liegen.“

Nur einen Feind

Nach vier Wochen tat Nicolas Savine wieder Dienst. So unerschrocken in das Offiziersleben aufgenommen, hatte er zunächst die schwere Aufgabe, sich durchzusetzen. Aber er besaß ein glänzendes Auftreten, besaß eine lebenswichtige, nie främende Lieberbegeisterung und er war ein so guter Kamerad, daß ihm niemand überholte.

„Wie kam der einfache Soldat Savine aber dazu?“

Er wurde im Jahre 1887 in Wlawa geboren. Sein Vater war transsibirischer Abkommung und hatte eine geordnete Stellung am Hof des Zaren. Er besaß ungefähr, einige hundert Kilometer von der russischen Hauptstadt entfernt, ein sehr ertragreiches Gut.

Sein Sohn folgte ganz aus der Art gefolgt zu sein. Er sollte eigentlich Diplomat werden. Mit 15 Jahren riß er aus und — wurde Kopierzimmer in Melaninow. Wie er dort hin gelangt war, blieb seinen Eltern ein Rätsel. Der Junge hatte eine Kraft, die jeden in Schrecken versetzte und nahm es mit nicht Arbeitstollen auf. Drei Wochen später hatte ihn sein Vater mit Hilfe der russischen Polizei wieder zurück.

Mit 17 Jahren brönte er zum zweiten Male durch. Zum dritten und letzten Male verhaftet er an seinem Geburtstag. Er ging direkt zum Kaiser und kämpfte, kaum, daß er die Koffer tragen durfte mit Kaulasus-Krieg mit und fast ansehend gegen den Schamir-Krieg.

Nach seiner Entlassung zum Obersten hatte ihn ein Notfall befallen gemacht, der ihm allerdings den einzigen Feind eintrug, den er unter den Belagerten von Wlawa hatte: der Feldmarschall! Er ließ sich von diesem gerade rufen, als brauche ein Quartier der Türken gemeldet wurde. Savine dachte nicht daran, die Arbeit unterbrechen zu lassen. Als jedoch einige Grammaten in der Nähe des Hauses explodierten, in dem der Barbier ein Amt machte, ließ Savine sofort darauf und hielt sich munterlang in einem Raum auf, der äußerlich nur durch ein O geteilt war. Er kam erst wieder zum Vorschein, als es draußen ruhig wurde.

Nicolas Savine ließ sich weiterbehandeln. Da ging plötzlich die Schießerei wieder los und vor Schred und Angst schritt der Barbier seinen Kunden in die Wangen. Das war Savine nicht. Er nahm den Barbier an den Kragen, hob ihn in die Höhe und trat ihn nach Brust. Dort kletterte er mit seinem Opfer auf einen Stuhl und hing den Barbier an einen großen Mauerhaken an. Da frampete nun der erstgute Feldherr, während Savine, noch angehen mit Serviette und mit Seifenwasser befeuchtet, wieder in den Laden zurückkehrte, ließ das Messer ergriff und seinen Bart fertig machte. Nachdem er fertig war, ging er wieder nach draußen, wo sich inzwischen zahlreiche Neugierige um den frampenden Barbier angeammelt hatten, sagte nach den Beinen der Mauer. Normal ein frampender Barbier rufen durch und der Barbier fiel in Savines Arme. Er stellte ihn wieder auf die Beine und trug ihn ins Haus zurück. Es war eine höchst befallende Sache.

Allerdings kam die Angelegenheit vor den Hauptmann. Als die Kompanie angefahren war, wurde Savine verurteilt, daß er so etwas nicht tun dürfe. Zum schmuckste der Hauptmann, dem ein Grammaten er seinen Soldaten nicht gram sein. Er verurteilte ihn dazu, dem Barbier ein für diesen geeignetes Kleingewand an Stelle des zerfallenen zu überreichen. „Ja“, sagte Savine. „Dann bitte ich Herrn Hauptmann, dem ängstlichen Barbier eine Windel überreichen zu dürfen.“

Diese Worte machten ihre Runde im ganzen Offiziers-Kommando und Savine lächelte dem Barbier tatsächlich eine Windel. Er war beruhigt.

Die Folgen dieses Streiches sollten jedoch Savines ganzes Leben beeinflussen — in einer Weise die er nie geglaubt hätte.

Große Karriere — uninteressant!

Die Sturmabteilung auf Wlawa formierten sich. Es ist der 10. Dezember 1877. Die Russen sind außerordentlich bei dem Überlegen. Aber der Name von Wlawa hat Stadt und Stellung einem in der Hand, er schickt die Russen stets mit blutigen Köpfen heim.

Die Gefolge der russischen Artillerie gingen über die Köpfe der Soldaten hinweg. Die Türken amortieren knapp. Sie haben noch nur noch wenig Munition. Aber sie sind ja ohne Beispiel.

„Dann haben wir einen Feind.“ Die Stabskavalle formieren sich. In Schillertente geht es vor, in zwei, drei, vier

Linien hintereinander. Unerbittlich hämmert das Gewehrfeuer der Türken daswischen. Eine bittere Schmach! Da geht plötzlich ein Regiment vor, hat bald am linken und rechten Flügel den blutigen Boden, und die Spitze steht Oberst Savine. Von seinem erften tollkühnen Auszug bis vor die Mauer der Belagerten hatte er sich in Kopf einen genaueren Gesichtspunkt mitgebracht. Jede Deckung, jede schwache Stelle des Gegners auszunutzen, führt er seine Kompanie vor und schlägt so die erste Schlacht in die höbenmütige Verteidiger. Und diese ist zu dünn! Als Savine erst einmal durchgedrungen ist, hat man das Schlimmste überunden. Wlawa fällt!

Der Krieg ist zu Ende, die russischen Regimenter ziehen in ihre Friedensquartiere. In Moskau wird ihnen ein großartiger Empfang bereitet. Savine lernt im Regim. den Jaren kennen. Weiße, prunkvolle, goldverzierte Uniformen wimmeln hier. Bestplatzter Kurus herrscht, der verführerisch und blendend zugleich ist. — Savine aber schautet den Kopf und blickt auf seinen Gefolge. Wlawa braucht man ihn denn noch, der Krieg ist doch zu Ende? Er hat kein Friedensbedeut, meint er, er habe ja noch die ganze Welt vor sich und sie würde ihn mehr reizen als die ganze Weltstabskavalle.

„Dabei ist er erst knapp 21 Jahre alt. ... Man hat ihm die glänzenden Bekleidungen gemessen. Eine unerhört große militärische Karriere hätte ihm offen. Selbst der Zar ist bereit, den jungen, mutigen Offizier



... und hing den Barbier an einen großen Mauerhaken an

zu fördern. Die Wlawa reifen sich um ihn. Er ist die Sentimental am russischen Hof. Einladungen in Wlawa wachen auf ihn bereit, um Wlawa die er nicht im geringsten nicht, aber deren Bekanntheit er sich wenigstens nicht entzieht. Das Schicksal reißt ihn alle Gung! Das langweilt ihn!

Savine schautet den Kopf und blickt auf seinen Gefolge. Wlawa er die Arme verläßt, erhält er ein Gut gekannt. Es ist reich und liegt in der Ukraine, der wüsten Kornarmut. Savine sieht es sich nicht einmal an. ... (Fortsetzung folgt)

Schrecken des amerikanischen Verbrechertums

Ueber 300 „Elektrisierung“ in Sing-Sing — Der Raum mit dem elektrischen Stuhl

Newyork, 21. April.

Wichtiges Aufsehen haben in den letzten Wochen überall der Zusammenbruch und die Verhaftung des wärenspräsidenten von Newyork, Richard Whitten, erregt. Der wegen Unterfangen verurteilte Whittenmacher, der früher in der Newyorker Gesellschaft und Geschäftswelt tonangebend war, wurde mit einem anderen Gefangenen zusammengewürfelt, namlich in diesen Tagen in das berühmte Justizhaus von Sing-Sing eingeleitet und erhielt dort die Nummer 94 835.

Etwa 30 Kilometer von Newyork entfernt, am breiten Hudsonfluß, liegt das berühmte Justizhaus Sing-Sing. Nach der Straße zu, hinter einem breiten Wall, Gärten und Beeten, durch eine hohe Mauer vom Fluß getrennt, liegt die weißbunte Strafanstalt, die in unzähligen Zellen und Kriminalströmen eine Rolle spielt. Diese Halle hat ihren Grund: Sing-Sing ist der Sitz der Verbrecherei, denn keine Strafanstalt hat einen tieferen Ruf als diese.

Zwischen den Verwaltungsbauten und dem eigentlichen Gefängnis liegt die Umkleekammer. Das große Durchgangstor ist verriegelt. Ein eigenartiger Anblick in einem Gefängnis, der wohl den Weg in die goldene Freiheit veranschaulicht. Unmittelbar aber hinter diesem goldenen Gitter, liegen die vor wenigen Jahren gebauten und in der amerikanischen Presse so groß gepriesenen „Neuen Gefängnisse“, die aber keinen Zweck mehr haben. Diese Gefängnisse sind die besten Strafanstalten aushalten. Der eine Bau ist nach dem Aufsehen gebaut und hat in jeder Zelle ein kleines Fenster, der andere Bau trägt über dem eigentlichen Gefängnis eine besondere Zelle mit als ein „Annenbau“. 1884 Jellen haben beide Bauten zusammen, aber infolge der außerordentlich hohen Kriminalität sind diese nicht aus, und so muß immer noch das grauenhafte alte Gefängnis, das Old Cell House, benutzt werden.

Ein Block allerhöchster Zellenstrasse, 80 Meter lang, etwa 10 Meter hoch und 5 Meter breit. Innen 150 Zellen, deren mittlere Breite fünf, Breite in den äußeren 90 Zentimeter, die zur 45 Zentimeter, Höhe 1,80 Meter und Länge 2,10 Meter. So gibt es 6 solcher Zellenstrassen, deren erste 1885 begonnen und 1898 beendet wurde. 1874 wurde dieser Bau von der Gelände, heutzutage des Staates Newyork für unbrauchbar erklärt, weil die Zellenstrasse in diesen Zellen eine außerordentlich hohe war. Die Zellenstrasse wurde erst nach einem Aufsehen der Gefangenen von mehr als 8 Stunden betrat verpöndert, daß bei einer längeren

Haftdauer nicht nur die Gefangenen, sondern jedes Nebemalen eingehen muß.

Ständig ist das Lager bestetzt, und die Anstalten des Old Cell House müssen nichts in die Straße oder in das Gefängnis gelassen werden, damit in der Zwischenzeit der Bau gelassen werden kann. Das mit man nicht, alle Gefangenen zu unterhalten, sondern um sie am Leben zu erhalten.

Das Gefängnis einer Flucht ist so gut wie ausgeschlossen, da sofort die ganze Anstalt unter Alarm erschallt wird. Von den Wachtürmen, die an den Ecken des Gefängnisses angebracht sind, werden Artilleriegeschosse in der Nacht treten dann nach die Scheinwerfer in Aktion. Bei diesen Signalen halten sich alle in der Anstalt befindlichen Wärter sofort zur Verfügung des Direktors, um gleichzeitig wieder die nächste Polizeischonung herbeizurufen.

Im Falle einer Meuterei geht sofort Meldung an die Soldaten der in der Nähe liegenden Nationalgarde. Daß aber doch ein und wieder Fluchtversuche unternehmen werden, ist bekannt, aber in den letzten Jahren kommen die Fluchtversuche, selbst bei Mühseligkeit ihrer Flucht zurück, so fand man 3 2, vor einiger Zeit der Bau gelassen werden kann. Das mit man nicht, alle Gefangenen zu unterhalten, sondern um sie am Leben zu erhalten.

Das Gefängnis einer Flucht ist so gut wie ausgeschlossen, da sofort die ganze Anstalt unter Alarm erschallt wird. Von den Wachtürmen, die an den Ecken des Gefängnisses angebracht sind, werden Artilleriegeschosse in der Nacht treten dann nach die Scheinwerfer in Aktion. Bei diesen Signalen halten sich alle in der Anstalt befindlichen Wärter sofort zur Verfügung des Direktors, um gleichzeitig wieder die nächste Polizeischonung herbeizurufen.

Am Ende des Old Cell House erstet sich in leuchtendem Rot ein moderner Ziegelbau, der über 300 000 Dollar gekostet hat. Hier sind die „Gonnamend Cells“, 27 Zellen lang, 6 bis 12 Meter hoch, 6 bis 12 Meter breit und 6 Zellen der „letzten Minuten“. Die Gefangenen bezeichnen dies als „die dancing rooms“ — die Tanzsäle, wofin am Morgen der Strindungsfrage die Delinquenten gebracht werden. In diesen Zellen vorerst jeder ein Korridor zu einer Tür, über der groß und nachend: „Auge“ steht. Hier steht der „Electric chair“, der elektrische Stuhl, und man bringt hier nicht mehr Zellen über an der Wand trägt die mehr als 300 Namen der bisher Hingerichteten.



... da erhebt er sich plötzlich mitten auf dem Hügel, steht da, groß, schmal, breitbeinig, schwingt eine kurze russische Waffe in den Händen. Zeichnungen: Eckstein (2).



Wegweiser zum Düngemittel

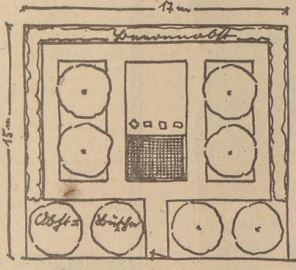
Wie soll der Hauptweg laufen?

Eine wichtige Vorbedingung für ein gesundes Blühen in unseren Kleingärten; Richtige Aufteilung der Parzelle

Die volkswirtschaftliche Bedeutung des deutschen Gartenbaus

Die Volkswirtschaft des heutigen Deutschlands leidet weniger als früher, als von der übrigen Welt wirtschaftlich abgeschnitten, so ist es doch mit Rücksicht auf die Lebensinteressen des Volkes verhältnismäßig ja geradezu ein notwendiges Bedürfnis der deutschen Volkswirtschaft, sich der volkswirtschaftlichen Bedeutung des Gartenbaus zu stellen. Eine möglichst weitgehende volkswirtschaftliche Unabhängigkeit und die Erzielung der deutschen Nahrungsbedürfnisse bietet erst die Sicherung der Erzeugung der deutschen Volkswirtschaft aus den eigenen Kräften und dem eigenen Boden.

Dem deutschen Gartenbau als Teil der landwirtschaftlichen Produktion fallen hierzulande die wichtigsten Aufgaben zu, nämlich die Herstellung der Nahrung im Rahmen der gesamten Volkswirtschaft, wobei nicht nur die Ernährung des Volkes, sondern auch die Versorgung der deutschen Volkswirtschaft mit den notwendigen landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die den Lebensbedarf des Volkes für Konsumgüter bilden, zu sichern sind. Die deutsche Volkswirtschaft ist im Jahre 1936 laut Vorkriegsstand um 242.300 Hektar, während die gesamte landwirtschaftliche genutzte Fläche zur gleichen Zeit 19.421.771 Hektar betrug. Diese Verhältnisse zeigen die Bedeutung des deutschen Gartenbaus für die Volkswirtschaft, die sich in der Erzeugung der Nahrung und der Konsumgüter für das deutsche Volk äußert. Die deutsche Volkswirtschaft ist im Jahre 1936 laut Vorkriegsstand um 242.300 Hektar, während die gesamte landwirtschaftliche genutzte Fläche zur gleichen Zeit 19.421.771 Hektar betrug.

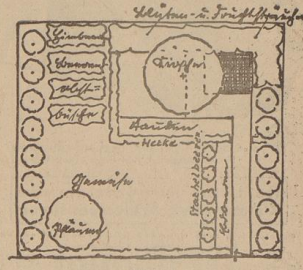


Falsch!

Das Frühjahr ist die rechte Arbeitszeit im Garten; mit frühem Mut geht's nicht nur an die Landbestellung, sondern oft auch an Pflanzungen und Veredlungen in Anlage und Aufteilung des Gartens. Auch die Erstellung eines befriedigenden Gartennetzes gehört hierzu. Hierzu sei ein Fingerzeig darüber gegeben, was wir in Bezug auf die Anordnung dieses Weges zu beachten haben. In viele schmalere Wege und durch Seitenwege eingeschaltete Wege sind im Kleingarten zu vermeiden. Jemal genügt der Weg, der zur Laube führt. Im übrigen ist der Garten wirtschaftlich durch schmale Treppen anzufassen; Plattenwege und Striemen führen zu den Blumen und durch den Rasen.

Wo aber führt der Hauptweg hin? Er soll die kürzeste Verbindung zwischen Eingangstor und Laube darstellen; denn das Gelände dieses Weges ist für immer für die Bearbeitung verloren. Laube und Eingangstor sind darum im Hinblick auf die Weg-

führung schon entsprechend, am besten annähernd gegenüber, anzuordnen. Bei direktem Einblick in die Laube erscheint ein einmaliges geringes Berufen des Weges für hinter dem Eingangstor angebracht. Nicht alle Gärten haben die günstige Grundform eines Rechtecks mit den Seitenverhältnissen von etwa 4:5 oder mit quadratischem Grundriß. Dabei wird aber annähernd eine solche Gartenform, dann liegt es an uns, den Garten weiter wirtschaftlich aufzuteilen. Der Weg soll auch in diesen Gärten die Laube nicht verlassen; denn wir nehmen uns dann die Möglichkeit, bei der weiteren Aufteilung günstige Gartenräume zu schaffen. Ganz zu neuzulassen ist es, wenn in diesen Gärten mit an sich günstigen Grundriß die Laube in der Mitte steht und mit dem dahingehenden und weiteren seitlichen Wegen der Garten völlig getrennt ist. (Siehe Skizze). Der Hauptweg führt auch am besten auf dem Gelände der quadratischen Gärten und ähnlich geformten an die Seite, im Abstand von 2 bis 3 Meter von der einen Seiten- und 3 bis 4 Meter von der anderen Seite. Der Hauptweg führt also in diesen Gärten nicht durch den Garten, sondern an der Seite. Die Länge des Eingangstors ergibt sich dann mangelsmäßig ebenfalls seitlich, die der Laube an der hinteren Ecke mit etwa 2 bis 3 Meter Abstand von der nächstliegenden und der hinteren Grenze.



Richtig!

der umzugehende Tretwege, nämlich, 30 cm breite Steige, erschlossen. Kommen die Nachbarn friedlich miteinander aus, was bei Kleingärtnern die Regel sein sollte, dann werden jenseits jener letzter Handarbeiten, nämlich langer Parzellen, am besten durch einen gemeinsamen Weg bis zur Laube aufgeschlüsselt.

Im Beispiel und Gegenbeispiel gehen zwei Erfahrungen richtig und falsche Lage des Hauptweges wieder, damit auch gleichzeitig die günstige und ungünstige Aufteilung des Gartens. So sehen wir, daß sehr viel von der richtigen Führung des einen befriedigenden Weges im Kleingarten und die weitere wirtschaftliche Aufteilung abhängt. Erst der richtig und überlegt aufgeteilte Garten ergibt aber den zweckmäßigsten, gleichmäßig nutzbringenden und schönen Kleingarten, in dem jeder Gemüts- und der Körper und auch ein blühendes, gleichzeitiger zur Erregung und freudenspendenden Auswirkung kommen. Willi Müller

Eröffnung der Reichsgartenschau

Am 26. April wird der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, Reichsbauleitungsführer H. Waffler, die Reichsausstellung des Deutschen Gartenbaus in Effen 1938 eröffnen. Mit einer Gesamtfläche von 470.000 qm wird diese Veranstaltung — kurz Reichsgartenschau genannt — die größte Ausstellung dieser Art in Europa sein und einen unübertroffenen Höhepunkt über das gesamte Gebiet des deutschen Gartenbaus geben.

Das Festmachen der Jiege beim Weiden

Jiegen sind sehr nützlich. Daß der Jäger beim Weiden von Grasflächen im Garten, auf Feldern, auf dem Straßengraben und auch an anderen Plätzen nicht zu viel Spielraum gelassen werden, sie müssen angeflocht werden. Dies geschieht durch Einwickeln eines Flaches und durch Befestigung der Jiege an einem Strich. Es ist jedoch nicht zureichend, den Strich unmittelbar am Strich anzubinden; besser ist es, oben am Strich einen Ring anzubringen und den Strich daran festzumachen. Wird der Strich einfach an den Strich gebunden, so kann sich die Jiege beim Herumirren leicht verfangen und es ist sogar ein Erwidern möglich. Laßt dagegen der Strich in einem Ring, so liegt die Gefahr, daß die Jiege fest verfangt, viel weniger vor.

Manchmal will man die Jiege ein langes, schmales Grasstück abgeben lassen, das an den Seiten angedreht hat. In diesem Fall hat das Festmachen wieder in anderer Weise zu geschehen: man schlägt zwei Ringe an den Schmalleiten ein, die mit einem Draht verbunden sind. Auf diesen kommt ein beweglicher Ring, an dem die Jiege festgehalten, befestigt wird. Dann hat sie noch in der Länge einen zentralen Spielraum, nicht aber in der Breite.

Noch im April düngen?

Vorsicht mit Stalldünger — Komposthaufen 'ausreifen' lassen

V. A. oftmals wird von Gartenfreunden die Frage gestellt und nur zu oft wird gefragt, ob zu dieser Zeit noch Stalldünger in den Boden gebracht werden kann. Man, an sich ist diese Frage einfach zu beantworten, denn einige uns zur Verfügung stehende Düngemittel lassen sogar eine Düngung während der Wachstumszeit zu. Man nennt eine solche alsdann 'Kopplüngung'. Aber nicht mit Stalldünger! Denn damit hat es keine besondere Bedeutung. Stalldünger, der übrigens im letzten Boden selber zerfällt, also aufgebraucht wird als in früheren Boden, soll grundsätzlich im Herbst in den Boden eingebracht werden. Die Erklärung liegt, daß besonders im Gartenbau die Stalldüngung im Frühjahr zu vermeiden ist, weil durch den Geruch allerlei tierische Schädlinge unserer Gemüsepflanzen angelockt werden und uns dadurch diesen Verdacht bereiten können. Stallmist soll also im Frühjahr nicht auf den Boden gebracht werden, sondern erst im Herbst. Der Rest der Düngung, der übrigens im letzten Boden selber zerfällt, also aufgebraucht wird als in früheren Boden, soll grundsätzlich im Herbst in den Boden eingebracht werden. Die Erklärung liegt, daß besonders im Gartenbau die Stalldüngung im Frühjahr zu vermeiden ist, weil durch den Geruch allerlei tierische Schädlinge unserer Gemüsepflanzen angelockt werden und uns dadurch diesen Verdacht bereiten können. Stallmist soll also im Frühjahr nicht auf den Boden gebracht werden, sondern erst im Herbst. Der Rest der Düngung, der übrigens im letzten Boden selber zerfällt, also aufgebraucht wird als in früheren Boden, soll grundsätzlich im Herbst in den Boden eingebracht werden.

Enten und Gänse

Aufzucht und Haltung — Wasser-gefüllt nicht mit Hühnern verwechselt!

Ueber die Aufzucht und Haltung von Enten und Gänse ist schon genug geredet und geschrieben worden. Viele Kleingärtner und Siedler verfügen, oft mit erheblichen Mitteln, vorhandene Grasflächen und Wasserläufe mit diesen lederen Vögeln zu bebauen. Deshalb nun über die Aufzucht aus? Wie kommt es, daß bei den aufgezogenen Enten nicht beachtet wurde und der Strich zu teuer wurde? Warum sind die Verluste bei der Aufzucht so groß und die Aufzucht so teuer?

Während fast jeder Siedler und Kleingärtner ein »Wasserläuferchen« ist und einige Rollen mit ihren süßen und süßen Eigenschaften kennt, bezieht er bei der Aufzucht von Enten und Gänsen denselben Weg, wie er bei der Aufzucht von Hühnern geht. Ganz andere Anforderungen stellt und bei naturgemäßer Haltung viel weniger Mühe, Futter und große, luftige Enten sind als allgemein angenommen. Die große, luftige Enten sind die besten Gänse. Sie sind eben die besten. Doch sind die pommerischen Gänse ausgezeichnete Mutters, sie brüten gut und führen die Jungen sorgsam und mit großer Vorsicht und Umsicht. Doch sind die pommerischen Gänse ausgezeichnete Mutters, sie brüten gut und führen die Jungen sorgsam und mit großer Vorsicht und Umsicht. Doch sind die pommerischen Gänse ausgezeichnete Mutters, sie brüten gut und führen die Jungen sorgsam und mit großer Vorsicht und Umsicht.

Enten und Gänse

Aufzucht und Haltung — Wasser-gefüllt nicht mit Hühnern verwechselt!

mühe dieser billige, fast ohne Körnerfutter erzeugte Gänsebraten eben so wie zu Weidenden.

Auch die Aufzucht von Enten kann viel mühseliger sein. In diesem Fall hat das Festmachen wieder in anderer Weise zu geschehen: man schlägt zwei Ringe an den Schmalleiten ein, die mit einem Draht verbunden sind. Auf diesen kommt ein beweglicher Ring, an dem die Jiege festgehalten, befestigt wird. Dann hat sie noch in der Länge einen zentralen Spielraum, nicht aber in der Breite.



Oben und links unten: Eine Stockente mit ihren 12 eigenen und 30 gleichaltrigen Pflückerkücken. — Rechts unten: Der jüngste Stolz des Züchters. Ein eigenes Küken der Entenmutter, die sich als vorzügliche kleine Betrügerin von fremden Küken erweist. Aufnahme: Achtmann (8).

Enten und Gänse

Aufzucht und Haltung — Wasser-gefüllt nicht mit Hühnern verwechselt!

Allein Humus und Kalk genügen nicht, um unseren Pflanzen die notwendigen Lebensbedingungen zu verschaffen. Reines Stallmist dürfen wir auf eine ausreichende Fülle der drei Kernbestandteile Stickstoff, Kalk und Phosphor verzichten. Selbst eine dieser, so macht sich dieser Mangel in einem Mangel der Ernte in kurzer Zeit bemerkbar. Die drei Kernbestandteile müssen im richtigen Verhältnis zueinander gegeben werden, sollen sie vollen Erfolg bringen. Zum Beispiel werden bei Stallmist des Kalis Düngers, Kalk und Phosphor erforderlich, einige sogar als sogenannte Bodenkalk, »flüssige Dünger«, mit denen der sogenannte »Düngung« bereitet werden kann, ein Mittel, um die Pflanzen zu raschem Wachstum anzuregen. Jeht zur Saat und vor der Saat werden diese Düngemittel als Krümmendünger verwendet. Einer der besten Krümmendünger dieser Gattung sind die »Düngung«, der den Vorgang hat, selbst im Wasser löslich zu sein.

Mit diesen Düngemitteln wollen wir unseren Garten freude machen, die da Zweifel hegen, ob es noch eine Düngung oder eine Düngung geben werden kann, nur sagen, daß unsere neuesten Düngemittel eine erfolgreiche Düngung noch zu einem verhältnismäßig späten Zeitpunkt oder weiteres zu lassen. Wer also von unseren Gartenoffizieren mit in der Front der Erzeugung ausbleibt, der dünge seinen Garten, um möglichst hohe und gute Ernteerträge einzubringen.

Verantwortlich: Heinz Fischer, Bremen

2. Woche
Der UFA-Lustspiel-Erfolg!

**WILLY FRITSCH
GUSTI HUBER**

**MÄDCHEN
VON
GESTERN**

NACHT

mit Georg Alexander, Ingeborg v. Kusserow
Hilde Hildebrand, Rud. Platte, Ernst Waldow

Die Presse schreibt:
**Herrliche Komödie um die
Zerrung einer Widerspenstigen**

Im Vorprogramm u. a.: Die neueste UFA-Tonwochenschau
Für Jugendliche nicht zugelassen

METROPOL 3 1/2
6 00
8 1/2

Vorverkauf d. die nummerierte 8 1/2-Uhr-Vorstellung
von 11-1 und ab 4 Uhr an der Theaterkasse

Die letzten
4 Tage!

Jahr Leibhüser

Der temperamentvolle
Lach-Schlager

mit Lucie Englisch, Paul v. Kemp
Magda Schneider, Erika v. Thellmann

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt

KAISER PALAST

5 00 8 1/2

4. Woche Groß-Erfolg der UFA

**VERKLANGENE
MELODIE**

mit Willy Birgel
Brigitte Hornoy
Carl Raddatz
Hans Brausewetter

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt

APOLLO HANSA

8 1/2

**Amtliche
Bekanntmachungen**

Zugelassen: Ein Sohn - 1. Jung-
flieger: Ein stellvertret. Maßstab
innerhalb drei Tagen im Bundes-
amt Polizeiamt, Zimmer 131.
Zum Zirkeln des Bremer Zier-
schneiders übergeben: Eine Weib-
pflanzengärtin und ein Maßstab
ohne Bundeszeichen, Maßstab
innerhalb 24 Stunden im Zerkeln
verlängerte Dienststelle gegen Aus-
weis, sonst wird über die Ziere
verfügt.
Der Polizeipräsident.

Die in Verlust geratenen Führer-
scheine, ausgestellt am
12. 6. 1928 für Wilhelm Meier, geb.
am 25. 4. 1895 in Bremen;
2. 5. 1930 für Anita Meier, geb.
am 26. 6. 1911 in Bremen;
12. 2. 1937 für Friedrich Seiler, geb.
am 6. 2. 1906 in Berlin;
3. 6. 1937 für Johann Heinrich
Carl, geb. am 27. 7. 1914 in
Stalburg;
19. 11. 1935 für Erich Kiefer, geb.
am 27. 6. 1903 in Schwetzingen;
1. 2. 1933 für Erich Becker, geb. am
27. 4. 1912 in Salze.
werden für ungültig erklärt.
Der Polizeipräsident.

Freiwilligkeit: Am Freitag, dem
22. 4. 1938, um 10 bis 12 Uhr,
22. April 1938, 10 bis 12 Uhr,
23. April 1938, 10 bis 12 Uhr,
24. April 1938, 10 bis 12 Uhr,
25. April 1938, 10 bis 12 Uhr,
26. April 1938, 10 bis 12 Uhr,
27. April 1938, 10 bis 12 Uhr,
28. April 1938, 10 bis 12 Uhr,
29. April 1938, 10 bis 12 Uhr,
30. April 1938, 10 bis 12 Uhr,
1. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
2. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
3. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
4. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
5. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
6. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
7. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
8. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
9. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
10. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
11. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
12. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
13. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
14. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
15. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
16. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
17. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
18. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
19. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
20. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
21. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
22. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
23. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
24. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
25. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
26. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
27. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
28. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
29. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
30. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
31. Mai 1938, 10 bis 12 Uhr,
1. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
2. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
3. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
4. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
5. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
6. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
7. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
8. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
9. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
10. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
11. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
12. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
13. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
14. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
15. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
16. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
17. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
18. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
19. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
20. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
21. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
22. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
23. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
24. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
25. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
26. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
27. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
28. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
29. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
30. Juni 1938, 10 bis 12 Uhr,
1. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
2. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
3. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
4. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
5. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
6. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
7. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
8. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
9. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
10. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
11. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
12. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
13. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
14. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
15. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
16. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
17. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
18. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
19. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
20. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
21. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
22. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
23. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
24. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
25. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
26. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
27. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
28. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
29. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
30. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
31. Juli 1938, 10 bis 12 Uhr,
1. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
2. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
3. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
4. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
5. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
6. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
7. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
8. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
9. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
10. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
11. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
12. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
13. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
14. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
15. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
16. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
17. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
18. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
19. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
20. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
21. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
22. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
23. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
24. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
25. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
26. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
27. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
28. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
29. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
30. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
31. August 1938, 10 bis 12 Uhr,
1. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
2. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
3. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
4. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
5. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
6. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
7. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
8. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
9. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
10. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
11. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
12. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
13. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
14. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
15. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
16. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
17. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
18. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
19. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
20. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
21. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
22. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
23. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
24. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
25. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
26. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
27. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
28. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
29. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
30. September 1938, 10 bis 12 Uhr,
1. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
2. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
3. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
4. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
5. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
6. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
7. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
8. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
9. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
10. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
11. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
12. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
13. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
14. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
15. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
16. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
17. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
18. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
19. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
20. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
21. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
22. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
23. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
24. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
25. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
26. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
27. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
28. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
29. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
30. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
31. Oktober 1938, 10 bis 12 Uhr,
1. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
2. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
3. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
4. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
5. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
6. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
7. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
8. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
9. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
10. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
11. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
12. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
13. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
14. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
15. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
16. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
17. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
18. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
19. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
20. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
21. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
22. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
23. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
24. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
25. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
26. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
27. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
28. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
29. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
30. November 1938, 10 bis 12 Uhr,
1. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
2. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
3. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
4. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
5. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
6. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
7. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
8. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
9. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
10. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
11. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
12. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
13. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
14. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
15. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
16. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
17. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
18. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
19. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
20. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
21. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
22. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
23. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
24. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
25. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
26. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
27. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
28. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
29. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
30. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr,
31. Dezember 1938, 10 bis 12 Uhr.

Ein mit Witz und Geist geladener Lustspielfilm der UFA!

**Winn
Mann**

**GANZ
GROSS**

2 Stunden
befreiendes Lachen

mit **Viktor de Kowa, Gusti Huber**
Georg Alexander
Max Gültorf, Hilde von Stolz
Hans Brausewetter, Ingeborg von Kusserow

Es schillert, sprüht und funkelt
von Situationswitz, drolligen
Einfällen und Komik

Vorher: Mannesmann / UFA-Kulturfilm
Und die neueste UFA-Tonwochenschau
Für Jugendliche nicht zugelassen

EUROPA 3 1/2 6 00 8 1/2

von 11-1 u. ab 4 Uhr an der Theaterkasse
Vorverkauf für die num. 8 1/2-Uhr-Vorstellung

Tiergrotten u. Aquarium Bremerhaven
muß jeder Bremer besuchen.
Nordische Tiere • Menschenaffen • Fischereiparorama

STAATSTHEATER

Heute, Freitag, dem
22. April 1938, 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr

Der Weg der
Maria Tschentscher

Drama von Walter Hasenclever

8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr

**Das Land
des Lächelns**

Operette v. Fr. Lehár

8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr

Thors Gast

8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr

Der ewige Walzer

8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr

Margarethe

Oper v. Ch. Gounod

SCHAUSPIELHAUS

Heute, Freitag
8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr

Die Mücke und der Elefant
(Hokuspokus)

Sonabend, abends 8 Uhr
Ehrenabend Heiter, Traubkämpfer

Die Mücke und der Elefant
(Hokuspokus)

Sonntag, nachm. 4 Uhr
Einmaliges Gastspiel
Claire Winter

Ein ganzer Kerl
(Kleines Preis)

Sonntag, abends 8 Uhr
Montag, 18. D. B. U.

Die Mücke und der Elefant
(Hokuspokus)

Achtung! Lösen sie schleunigst
ihre Wahlkarten ein.
Letzter Termin 25. Mai.

**Kammer-
theater**

Heute, Freitag
8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr

Hans Albers
Olga Tschochowa
Dorothea Wiewack

Die gelbe Flagge

Nach dem gleichnam. Roman der
Berliner Illustration v. Fred Andree

STENIUM

Pension, Kaffee- und Speisehaus
Weserstraße 1, Inh. Karl Feld
Gute Zimmer, 4 Waffelst. Pension von
2,25 an. Wochensatz 4,50. Herrl. Frühstück
Stegreif u. eig. Koch. Schön. Saub. Serv.

Barberina

La Jana, Kitty Lantzen, Frits von
Dongen, Alexander Golling, Hans Sitte
Gustav Diesel, Theo Lingens u. a.

in dem großen Erfolgslila der Tobis

**Das Indische
Grabmal**

(Zweiter Teil)

Ferner: das interessante Belegprogramm
Das verabschiedete Mädchen wird ganz Ten
Am. 21. 11. N. v. 3.45, 6. Abd. v. 8.45 Uhr

**Admiral-
PALAST • HEMMSTR.**

8.15, Sonntag 5.30 und 8.15

Der große Erfolgslila

**Der Tiger
von Eschnapur**

La Jana, Gustav Diesel
Kitty Lantzen, F. von Dongen

**WELT
THEATER**
NORDSTR. 20/23

Freitag bis Montag 8.25

Theo Lingens, Sabine Peters,
Paul Fenechais

**Fremdenheim
Filoda**

Capitol

Freitag bis Montag 8.25

Shirley Temple
der Liebling der Welt in
**Rekrut
Willi Winkie**

Sonntag 2 Uhr Jugendvorstellung
Rekrut Will Winkie

**Bunier-
Lichtspiele**

Freitag bis Montag 8.25

Grete Garb und Robert Taylor in
Die Kameliendame

Ab Dienstag
Der Mustergatte
mit Heinz Rühmann

Geschäftsbücher für Handel
u. Handwerk
viele Sorten am Lager
Durchschreibebücher
Durchschreibebücher
DANIEL SCHAD, Langenstr. 30

Ringkampf
Freitag

Wiesberger, Lintz - Benold, Wien
Uxa Stihor, Jugoslawien - Schulz, Hamburg
Löh, Saarbrücken - Mosig, Breslau
Trinkold, München - Oliveira, Portugal

Herausforderer - Entscheidungskampf
im freien amerik. Stil, 85 RM Siegesprämie
für den Sieger aus diesem Kampf mit
der bekannten Sonderbestimmung:
Gestwinski, Polen - Mrna, Tscheche
Herausforderer

Centralhallen

Freitag

Wiesberger, Lintz - Benold, Wien
Uxa Stihor, Jugoslawien - Schulz, Hamburg
Löh, Saarbrücken - Mosig, Breslau
Trinkold, München - Oliveira, Portugal

Herausforderer - Entscheidungskampf
im freien amerik. Stil, 85 RM Siegesprämie
für den Sieger aus diesem Kampf mit
der bekannten Sonderbestimmung:
Gestwinski, Polen - Mrna, Tscheche
Herausforderer

**Achtung!
Kulturintendanten**

Sonntag, den 24. April
11 1/2 Uhr vorm. - Einlaß 10.30

**Letzte
Früh - Vorstellung**

In dieser Spielzeit
**Der ungarische
Großfilm
Hortobágy**

(Pušta-Reiter)

Von den unendlichen Ebenen
des Ungarlandes ist nur eine
im Urzustand geblieben:

Die Hortobágy-Pušta
Bilder von nie gesehener
Schönheit zeigt dieser Film:

Fata Morgana
die sonst nur in der
Wüste vorkommt

Land und Leute
vom Sonnaufgang
bis in die Nacht

Pferde- u. Reiterbilder
von seltener Schönheit
Wie vor tausend Jahren
ein wahres Märchen

Alle Pferdeliebhaber
kommen im Sonntag
morgen ins Tivoli!

Die Jugend hat Zutritt!

TIVOLI

Sichern Sie sich im Vorverkauf
Ihre Karte!

Preise: Jugendliche 0,50, 0,75
u. 1,- Erwachsene 0,75 bis 2,-

CASINO

18.-30. April
tägl. 022 Uhr

VARIÉTÉ

SENSATIONEN

eine künstlich-zirkensische
Schau größten Formats -
wie noch nie in Bremen
gezeigt. Nur Variété-Gro-
ßen v. Weltklasse mit den

4 Berasini

Das Hochseil-Wunder,
hoch oben in der Saal-
kuppel des Casinos arbeitend.

Das täglich volle Haus
ruft vor Begeisterung.

Auch Sie müssen sich
dies einmaligen
Gipfelleistungen
ansehen.

Heute Eintritt für alle Plätze
RM 1,-. Vorverkauf bei den
Bekannt. Vorverkaufsstellen
und im Casino umsonst
ab 11 Uhr vorm. - Ruf: 271 65

GLORIA

Freitag bis Montag 8.25

Maria Höll, Johannes Heesters in
Gasparone
nach der gleichnamigen Operette
von Milliodor

Jugendliche über 14 Jahre haben Zutritt!

ODEON

Hasledorfer Heerstr. 37A 18st. 20.1
Sonntags 15, 17.15, 20.15 Uhr

Shirley Temple
der Liebling der Welt
in dem bezaubernden Film
Sonnenscheinchen
Jugendliche haben Zutritt!

Alhambra

Sonntag, Anfang 8.15 u. 8.15 Uhr
Wochenspiele, Anfang 8.15 Uhr

Der Sensationsfilm aus dem Zirkus-
leben nach einer wahr. Beobachtung

Manege

mit Athia Höllner, Albert Masterson,
Anneliese Ullig, Fita Benndorf

Sonntags 4 Uhr, Gejagdet von
Pat u. Patachon in Mädchenheim

Barre

die 11. Waldener-
der die Vertrauen
in ihren
Ehrentätigkeit 8
Ruf 4 92 21

SKALA

Faulestr. 55/59, Anf. 4, 6.15, 8.30

Sonntags 3 Uhr

Freitag bis Montag
Mädchen in Uniform
n. d. Bühnenstück: Gestern u. Heute
v. Christa Winsloe
Freitag bis Montag
mit Hertha Paulsen
in **Sieben Ohreiden**
Mit: Abel F. Böh. Kling, E. Heide-
Luge, di. ub. 14 Jahre haben u. ziti

**Central-
theater, Oslebshausen**

**Versprech
mir nichts**

mit Louise Ulrich, Viktor de Kowa

Von Dienstag bis Donnerstag
Petermann ist dagegen
Sine Spielzeit's. deutsch. Humor

Die große Überraschung!

Im Vorprogramm: Nur bis Montag
der Originalfilm vom großen
Boxkampf in Hamburg

**Schmeling-Dudas
Neusel-Foord**

Nur noch bis Montag!

TIVOLI

Der
Riesenerfolg im
530
845
nummer.
845
nummer.

Vorverkauf von 11-1 und ab 6 Uhr an der Theaterkasse

**ES
LEUCHTEN
DIE STERNE**

Der
Riesenerfolg im
530
845
nummer.
845
nummer.

Vorverkauf von 11-1 und ab 6 Uhr an der Theaterkasse

**Maria Andergast
Ivan Petrovich
Theodor Loos**

Monika

Eine Mutter
kämpft um ihr Kind

Buch: Erich Ebermayer und Heilig

Die Jugend hat
keinen Zutritt!

SCHAUBURG 4.30 8.30

**VIKTOR DE KOWA
PAUL HARTMANN
SUSE GRAF u. v. a.**

in dem Spionage-Großfilm
Mit versiegelter Order

Die Presse schreibt:
Viktor de Kowa... charmant... ein Kabarettstück
Paul Hartmann... eine besonders überzeugende
Leistung... ein Abenteuerfilm von Niveau.
B. Z. am Mittag.

Im Vorprogramm: Der Originalfilm
vom großen Boxkampf in Hamburg

**Schmeling - Dudas
Neusel - Foord**

MODERNES 8.15 Montag 4.30

**Marta Eggerth
und Frits von Dongen**
in dem Bombenschlager

**Immer wenn ich
glücklich bin...**

dazu die 4 Lachkanonen
Lucie Englisch, Paul Hörbiger

Mans Moser
Theo Lingens
DECLA 8.15

AKTENSTÄNDER
mit 4 Fächern, Elche 2750
69 x 86 x 37 cm, Mk.

AKTEN - SCHRANKEN
mit neuer Auszüge
115 x 46 x 37 cm, Elche 4800

AKTEN - SCHRANKEN
mit kleinem und
großem Fächer
Elche Mk 6575

ZWECK-MÖBEL
mit Kartell und Registratur-
Alteinführung der Complex-
Registraturen

Caul H. Grotho
Ansgarikirchhof 10

**SCHREIB-
MASCHINEN**
mit Schublade 1650
..... Mk
mit 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188

Handelsbilanz

Freitag, den 22. April 1938

Petzhold & Aulhorn A-G, Dresden

Wiederaufnahme der Dividendenzahlung
In dem Besondere der Dividendenzahlung
1937 RM vertrieben, genehmigte den Abschluß zum
31. Dezember 1937, der nach 29.935 (28.220) RM
abnehmend ein Gewinn von 23.892 RM erbringt,
aus dem sich ein Vortrag von 23.892 RM ergibt,
erstmalig wieder ein Dividende in Höhe von
5% verteilt. In den Aufträgen ist unter
C. Nielsen, Bremen und Bernhard Rothfuss, Hamburg,
sowie gewählte Ausschüssen ist Staatsrat Karl Lande-
mann, Bremen.

Nach dem Geschäftsbericht konnten die Produk-
tionsmöglichkeiten der Gesellschaft im Rahmen der
Drohstoffkontingente voll ausgenutzt werden. Der Um-
satz ist infolge der in den letzten Jahren durchge-
führten Verbesserung der maschinellen Anlagen we-
sentlich gestiegen. Gleichwohl konnte die Nachfrage
nach den Erzeugnissen der Gesellschaft nicht voll
befriedigt werden, so daß ein Teil der einge-
kauften Aufträge abgelehnt werden mußte.

Der mit dem Vorjahre nicht vergleichbare Roh-
ertrag belief sich auf 485.000 RM. Dazu kommen
618 RM aus Erträge, Löhne und Gehälter erforderten
616 (635) Mill. RM, soziale Abgaben, einsch. 12.672
RM freiwilligen Leistungen, 9.041 Mill. RM, Zinsen
498 (682) Mill. RM.

In der Bilanz, die mit 1.294 (1.256) Mill. RM ab-
schließen, werden 644 (611) Mill. RM in Form von
gesetzlichen Reserven, 602 Mill. RM Vertriebsrücklagen
aus dem Umsatzvermögen und 609 (615) Mill. RM
Rückstellungen aus dem Vortrag, 1.025 (1.025) Mill. RM
Verbindlichkeiten ausgewiesen, darunter 1.072 (1.034)
Mill. RM Kreditoren. Das Obligo aus verletzlichen
Kundenwechseln belief sich am Bilanzstichtag auf
0,84 (0,92) Mill. RM. — Das Anlagevermögen erscheint
mit 676 Mill. RM vorläufig mit 618 Mill. RM und
Vorjahren mit 629,5 Mill. RM.

Das laufende Geschäftsjahr hat bisher im Ver-
gleich zum Vorjahre wider eine Umsatzzsteigerung
zurückgeführt entgegengesetzten werden konnte.

Margarinerwerk Ostfriesland A-G, Bremen. Der Roh-
ertrag belief sich 1937 auf 1,27 Mill. RM, Zinsen
und ähnliche Erträge auf 1,860 Mill. RM und so
erbrachte 18,70 Mill. RM. Nach Abzug der Aufwendungen
verbleibt ein Gewinn von 67,541 Mill. (69,907) RM, der
mit dem Vorjahre im Vergleich mit 24,393
(35,857) RM auf 192,223 (148,638) RM erhöht. Über die
Verwendung dieses Uberschusses wird weiter nichts
mitgeteilt, sondern nur die Warenforderungen mit
1,15 (0,59) Warenforderungen mit 6,15 (0,20), und
Baukosten mit 0,69 (0,65) Mill. RM, sowie
sonstige Verbindlichkeiten mit 0,24 (0,21) Mill. RM.
Aktienkapital vermindert sich auf 1,00 Mill. RM.
Zusammensetzung des AR ist keine Änderung ein-
getreten.

Elsther Wert A-G, Elsther a. d. Weser. Die
GV genehmigte den Abschluß für 1937
mit einem Reingewinn von 111 RM, der auf den
Rechnung vorgetragen wird. Der AR wurde in seiner
häufigsten Zusammensetzung wiederverteilt. Nach
Mittlung des Vorstandes hat die Gesellschaft
Anfragen für das laufende Jahr aus-
geschlossen.

A-G Vereinigte Filzfabriken, Gießen (Brenz). Die
GV genehmigte den Abschluß für 1937 mit
5 (4) % Dividende. Eine Rückstellung von 5000 RM
für die Einzahlung der Vorzugsaktien wurde gleich-
falls genehmigt. Der Reingewinn betrug 1,141 Mill.
RM, davon 1,141 Mill. RM auf den Vortrag und
Auftragsergebnis in den ersten Monaten des
ersten Jahres und seit Drucklegung des Berichtes
weiter gebildet. Der Reingewinn ist im Vergleich
mit dem Vorjahre um 20% niedriger. Die
Rohstoffversorgung ist zur Zeit etwas ungünstiger
als im Rahmen der bestehenden Vorordnungen für
längere Zeit gesichert.

Erhöhte Außenhandelsumsätze im März

Die Handelsbilanz erstmalig wieder aktiv

Nach dem Rückgang zu Anfang des Jahres haben
sich die Außenhandelsumsätze im März wieder
auf das alte Reichtum, schließen also den Wert
Ein- und Ausfuhr, der Jahreszeit entsprechend, wieder
Einh. Die Einfuhr war mit 462 Mill. RM um
Vollständig, d. h. rund 2% höher als im Vormonat,
der Zufuhrüberschusswert gesunken ist.
Zusammengefaßt hat die Einfuhr vor allem bei der
Hauptgruppe der Rohstoffe die Einfuhr von Rohstoffen
sich etwas überschritten. Die Einfuhr von Rohstoffen
hat den Vormonatstand wertmäßig nicht erreicht, die
Einfuhrüberschusswert vorwiegend auf einen Rückgang des
Einfuhrüberschusswertes. Den Volumen nach war
die Rohstoffzufuhr kaum geringer als im Februar.
In der Einfuhr von Rohstoffen wurde das Vor-
monatsergebnis nur wenig überboten. Die Erhöhung
der Einfuhr von pflanzlichen Nahrungsmitteln wurde
durch Rückgänge auf anderen Gebieten größtenteils
ausgeglichen.

Von den einzelnen Erdteilen war Europa an der
Steigerung der Einfuhr im März mit rund 8
Mill. RM beteiligt. Die Einfuhr aus Übersee war
im ganzen unverändert. Einer Erhöhung der Bezüge
aus Amerika um rund 10 Mill. RM gegenüber
Südamerika stehen Rückgänge bei der Einfuhr aus
Asien, Afrika und Australien gegenüber.

Die Ausfuhr
nahm von 436 Mill. RM im Februar auf 478 Mill. RM
im März, d. h. um fast 10%. Diese Zunahme des
Ausfuhrumsatzes beruht in der Hauptsache auf einer
Zunahme der Ausfuhr von Rohstoffen, jedoch sind auch
die Ausfuhrumsätze gegenüber dem Vormonat nicht
geringer. Die Erhöhung der Ausfuhr im März dieses
Jahres ist nicht stark von der im Februar 1937
entgegen, die Entwicklung im Durchschnitt
der vergangenen Jahre. Das Märzergebnis
bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. März bis
1937, jedoch entspricht es der Entwicklung im Durch-
schnitt der vergangenen Jahre. Das Märzergebnis
bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. März bis
1937, jedoch entspricht es der Entwicklung im Durch-
schnitt der vergangenen Jahre.

Zusammengefaßt hat die Einfuhr vor allem die
Einfuhr von Rohstoffen, und zwar von 351 Mill.
RM im März, im Vergleich mit 349 Mill. RM im
Februar, um 2 Mill. RM zugenommen. Die Einfuhr
von Rohstoffen hat den Vormonatstand wertmäßig
nicht erreicht. Die Einfuhr von Rohstoffen hat
den Vormonatstand wertmäßig nicht erreicht. Die
Einfuhr von Rohstoffen hat den Vormonatstand
wertmäßig nicht erreicht. Die Einfuhr von Rohstoffen
hat den Vormonatstand wertmäßig nicht erreicht.

Von den einzelnen Erdteilen war in erster Linie
Europa an der Steigerung der Gesamtausfuhr be-
teiligt. Insgesamt nahm die Ausfuhr nach europäi-
schen Ländern von 299 Mill. RM auf 339 Mill. RM,
um 40 Mill. RM zugenommen. Die Ausfuhr nach
Übersee hat den Vormonatstand wertmäßig nicht
erreicht. Die Ausfuhr nach Übersee hat den Vor-
monatstand wertmäßig nicht erreicht. Die Ausfuhr
nach Übersee hat den Vormonatstand wertmäßig
nicht erreicht. Die Ausfuhr nach Übersee hat den
Vormonatstand wertmäßig nicht erreicht.

Die Handelsbilanz, die in den beiden ersten
Monaten des Jahres passiv war, schließt im März
wieder mit einem Ausfuhrüberschuss ab, und zwar
in Höhe von 10,6 Mill. RM.

An der Steigerung der Ausfuhr von Erdendzeu-
gen waren in erster Linie Wasserfahrzeuge (+7,1
Mill. RM), Eisenwaren (+7,0 Mill. RM), Textilien
(+6,8 Mill. RM), Holz (+6,7 Mill. RM), Eisenwaren
(+6,6 Mill. RM), Eisenwaren (+6,5 Mill. RM), Eisenwaren
(+6,4 Mill. RM), Eisenwaren (+6,3 Mill. RM), Eisenwaren
(+6,2 Mill. RM), Eisenwaren (+6,1 Mill. RM), Eisenwaren
(+6,0 Mill. RM), Eisenwaren (+5,9 Mill. RM), Eisenwaren
(+5,8 Mill. RM), Eisenwaren (+5,7 Mill. RM), Eisenwaren
(+5,6 Mill. RM), Eisenwaren (+5,5 Mill. RM), Eisenwaren
(+5,4 Mill. RM), Eisenwaren (+5,3 Mill. RM), Eisenwaren
(+5,2 Mill. RM), Eisenwaren (+5,1 Mill. RM), Eisenwaren
(+5,0 Mill. RM), Eisenwaren (+4,9 Mill. RM), Eisenwaren
(+4,8 Mill. RM), Eisenwaren (+4,7 Mill. RM), Eisenwaren
(+4,6 Mill. RM), Eisenwaren (+4,5 Mill. RM), Eisenwaren
(+4,4 Mill. RM), Eisenwaren (+4,3 Mill. RM), Eisenwaren
(+4,2 Mill. RM), Eisenwaren (+4,1 Mill. RM), Eisenwaren
(+4,0 Mill. RM), Eisenwaren (+3,9 Mill. RM), Eisenwaren
(+3,8 Mill. RM), Eisenwaren (+3,7 Mill. RM), Eisenwaren
(+3,6 Mill. RM), Eisenwaren (+3,5 Mill. RM), Eisenwaren
(+3,4 Mill. RM), Eisenwaren (+3,3 Mill. RM), Eisenwaren
(+3,2 Mill. RM), Eisenwaren (+3,1 Mill. RM), Eisenwaren
(+3,0 Mill. RM), Eisenwaren (+2,9 Mill. RM), Eisenwaren
(+2,8 Mill. RM), Eisenwaren (+2,7 Mill. RM), Eisenwaren
(+2,6 Mill. RM), Eisenwaren (+2,5 Mill. RM), Eisenwaren
(+2,4 Mill. RM), Eisenwaren (+2,3 Mill. RM), Eisenwaren
(+2,2 Mill. RM), Eisenwaren (+2,1 Mill. RM), Eisenwaren
(+2,0 Mill. RM), Eisenwaren (+1,9 Mill. RM), Eisenwaren
(+1,8 Mill. RM), Eisenwaren (+1,7 Mill. RM), Eisenwaren
(+1,6 Mill. RM), Eisenwaren (+1,5 Mill. RM), Eisenwaren
(+1,4 Mill. RM), Eisenwaren (+1,3 Mill. RM), Eisenwaren
(+1,2 Mill. RM), Eisenwaren (+1,1 Mill. RM), Eisenwaren
(+1,0 Mill. RM), Eisenwaren (+0,9 Mill. RM), Eisenwaren
(+0,8 Mill. RM), Eisenwaren (+0,7 Mill. RM), Eisenwaren
(+0,6 Mill. RM), Eisenwaren (+0,5 Mill. RM), Eisenwaren
(+0,4 Mill. RM), Eisenwaren (+0,3 Mill. RM), Eisenwaren
(+0,2 Mill. RM), Eisenwaren (+0,1 Mill. RM), Eisenwaren
(+0,0 Mill. RM), Eisenwaren (-0,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-0,2 Mill. RM), Eisenwaren (-0,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-0,4 Mill. RM), Eisenwaren (-0,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-0,6 Mill. RM), Eisenwaren (-0,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-0,8 Mill. RM), Eisenwaren (-0,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-1,0 Mill. RM), Eisenwaren (-1,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-1,2 Mill. RM), Eisenwaren (-1,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-1,4 Mill. RM), Eisenwaren (-1,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-1,6 Mill. RM), Eisenwaren (-1,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-1,8 Mill. RM), Eisenwaren (-1,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-2,0 Mill. RM), Eisenwaren (-2,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-2,2 Mill. RM), Eisenwaren (-2,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-2,4 Mill. RM), Eisenwaren (-2,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-2,6 Mill. RM), Eisenwaren (-2,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-2,8 Mill. RM), Eisenwaren (-2,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-3,0 Mill. RM), Eisenwaren (-3,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-3,2 Mill. RM), Eisenwaren (-3,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-3,4 Mill. RM), Eisenwaren (-3,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-3,6 Mill. RM), Eisenwaren (-3,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-3,8 Mill. RM), Eisenwaren (-3,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-4,0 Mill. RM), Eisenwaren (-4,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-4,2 Mill. RM), Eisenwaren (-4,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-4,4 Mill. RM), Eisenwaren (-4,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-4,6 Mill. RM), Eisenwaren (-4,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-4,8 Mill. RM), Eisenwaren (-4,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-5,0 Mill. RM), Eisenwaren (-5,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-5,2 Mill. RM), Eisenwaren (-5,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-5,4 Mill. RM), Eisenwaren (-5,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-5,6 Mill. RM), Eisenwaren (-5,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-5,8 Mill. RM), Eisenwaren (-5,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-6,0 Mill. RM), Eisenwaren (-6,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-6,2 Mill. RM), Eisenwaren (-6,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-6,4 Mill. RM), Eisenwaren (-6,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-6,6 Mill. RM), Eisenwaren (-6,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-6,8 Mill. RM), Eisenwaren (-6,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-7,0 Mill. RM), Eisenwaren (-7,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-7,2 Mill. RM), Eisenwaren (-7,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-7,4 Mill. RM), Eisenwaren (-7,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-7,6 Mill. RM), Eisenwaren (-7,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-7,8 Mill. RM), Eisenwaren (-7,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-8,0 Mill. RM), Eisenwaren (-8,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-8,2 Mill. RM), Eisenwaren (-8,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-8,4 Mill. RM), Eisenwaren (-8,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-8,6 Mill. RM), Eisenwaren (-8,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-8,8 Mill. RM), Eisenwaren (-8,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-9,0 Mill. RM), Eisenwaren (-9,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-9,2 Mill. RM), Eisenwaren (-9,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-9,4 Mill. RM), Eisenwaren (-9,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-9,6 Mill. RM), Eisenwaren (-9,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-9,8 Mill. RM), Eisenwaren (-9,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-10,0 Mill. RM), Eisenwaren (-10,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-10,2 Mill. RM), Eisenwaren (-10,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-10,4 Mill. RM), Eisenwaren (-10,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-10,6 Mill. RM), Eisenwaren (-10,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-10,8 Mill. RM), Eisenwaren (-10,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-11,0 Mill. RM), Eisenwaren (-11,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-11,2 Mill. RM), Eisenwaren (-11,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-11,4 Mill. RM), Eisenwaren (-11,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-11,6 Mill. RM), Eisenwaren (-11,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-11,8 Mill. RM), Eisenwaren (-11,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-12,0 Mill. RM), Eisenwaren (-12,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-12,2 Mill. RM), Eisenwaren (-12,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-12,4 Mill. RM), Eisenwaren (-12,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-12,6 Mill. RM), Eisenwaren (-12,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-12,8 Mill. RM), Eisenwaren (-12,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-13,0 Mill. RM), Eisenwaren (-13,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-13,2 Mill. RM), Eisenwaren (-13,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-13,4 Mill. RM), Eisenwaren (-13,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-13,6 Mill. RM), Eisenwaren (-13,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-13,8 Mill. RM), Eisenwaren (-13,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-14,0 Mill. RM), Eisenwaren (-14,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-14,2 Mill. RM), Eisenwaren (-14,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-14,4 Mill. RM), Eisenwaren (-14,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-14,6 Mill. RM), Eisenwaren (-14,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-14,8 Mill. RM), Eisenwaren (-14,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-15,0 Mill. RM), Eisenwaren (-15,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-15,2 Mill. RM), Eisenwaren (-15,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-15,4 Mill. RM), Eisenwaren (-15,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-15,6 Mill. RM), Eisenwaren (-15,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-15,8 Mill. RM), Eisenwaren (-15,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-16,0 Mill. RM), Eisenwaren (-16,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-16,2 Mill. RM), Eisenwaren (-16,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-16,4 Mill. RM), Eisenwaren (-16,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-16,6 Mill. RM), Eisenwaren (-16,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-16,8 Mill. RM), Eisenwaren (-16,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-17,0 Mill. RM), Eisenwaren (-17,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-17,2 Mill. RM), Eisenwaren (-17,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-17,4 Mill. RM), Eisenwaren (-17,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-17,6 Mill. RM), Eisenwaren (-17,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-17,8 Mill. RM), Eisenwaren (-17,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-18,0 Mill. RM), Eisenwaren (-18,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-18,2 Mill. RM), Eisenwaren (-18,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-18,4 Mill. RM), Eisenwaren (-18,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-18,6 Mill. RM), Eisenwaren (-18,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-18,8 Mill. RM), Eisenwaren (-18,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-19,0 Mill. RM), Eisenwaren (-19,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-19,2 Mill. RM), Eisenwaren (-19,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-19,4 Mill. RM), Eisenwaren (-19,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-19,6 Mill. RM), Eisenwaren (-19,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-19,8 Mill. RM), Eisenwaren (-19,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-20,0 Mill. RM), Eisenwaren (-20,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-20,2 Mill. RM), Eisenwaren (-20,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-20,4 Mill. RM), Eisenwaren (-20,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-20,6 Mill. RM), Eisenwaren (-20,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-20,8 Mill. RM), Eisenwaren (-20,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-21,0 Mill. RM), Eisenwaren (-21,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-21,2 Mill. RM), Eisenwaren (-21,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-21,4 Mill. RM), Eisenwaren (-21,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-21,6 Mill. RM), Eisenwaren (-21,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-21,8 Mill. RM), Eisenwaren (-21,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-22,0 Mill. RM), Eisenwaren (-22,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-22,2 Mill. RM), Eisenwaren (-22,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-22,4 Mill. RM), Eisenwaren (-22,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-22,6 Mill. RM), Eisenwaren (-22,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-22,8 Mill. RM), Eisenwaren (-22,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-23,0 Mill. RM), Eisenwaren (-23,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-23,2 Mill. RM), Eisenwaren (-23,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-23,4 Mill. RM), Eisenwaren (-23,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-23,6 Mill. RM), Eisenwaren (-23,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-23,8 Mill. RM), Eisenwaren (-23,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-24,0 Mill. RM), Eisenwaren (-24,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-24,2 Mill. RM), Eisenwaren (-24,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-24,4 Mill. RM), Eisenwaren (-24,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-24,6 Mill. RM), Eisenwaren (-24,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-24,8 Mill. RM), Eisenwaren (-24,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-25,0 Mill. RM), Eisenwaren (-25,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-25,2 Mill. RM), Eisenwaren (-25,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-25,4 Mill. RM), Eisenwaren (-25,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-25,6 Mill. RM), Eisenwaren (-25,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-25,8 Mill. RM), Eisenwaren (-25,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-26,0 Mill. RM), Eisenwaren (-26,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-26,2 Mill. RM), Eisenwaren (-26,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-26,4 Mill. RM), Eisenwaren (-26,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-26,6 Mill. RM), Eisenwaren (-26,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-26,8 Mill. RM), Eisenwaren (-26,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-27,0 Mill. RM), Eisenwaren (-27,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-27,2 Mill. RM), Eisenwaren (-27,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-27,4 Mill. RM), Eisenwaren (-27,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-27,6 Mill. RM), Eisenwaren (-27,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-27,8 Mill. RM), Eisenwaren (-27,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-28,0 Mill. RM), Eisenwaren (-28,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-28,2 Mill. RM), Eisenwaren (-28,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-28,4 Mill. RM), Eisenwaren (-28,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-28,6 Mill. RM), Eisenwaren (-28,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-28,8 Mill. RM), Eisenwaren (-28,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-29,0 Mill. RM), Eisenwaren (-29,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-29,2 Mill. RM), Eisenwaren (-29,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-29,4 Mill. RM), Eisenwaren (-29,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-29,6 Mill. RM), Eisenwaren (-29,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-29,8 Mill. RM), Eisenwaren (-29,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-30,0 Mill. RM), Eisenwaren (-30,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-30,2 Mill. RM), Eisenwaren (-30,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-30,4 Mill. RM), Eisenwaren (-30,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-30,6 Mill. RM), Eisenwaren (-30,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-30,8 Mill. RM), Eisenwaren (-30,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-31,0 Mill. RM), Eisenwaren (-31,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-31,2 Mill. RM), Eisenwaren (-31,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-31,4 Mill. RM), Eisenwaren (-31,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-31,6 Mill. RM), Eisenwaren (-31,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-31,8 Mill. RM), Eisenwaren (-31,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-32,0 Mill. RM), Eisenwaren (-32,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-32,2 Mill. RM), Eisenwaren (-32,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-32,4 Mill. RM), Eisenwaren (-32,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-32,6 Mill. RM), Eisenwaren (-32,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-32,8 Mill. RM), Eisenwaren (-32,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-33,0 Mill. RM), Eisenwaren (-33,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-33,2 Mill. RM), Eisenwaren (-33,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-33,4 Mill. RM), Eisenwaren (-33,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-33,6 Mill. RM), Eisenwaren (-33,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-33,8 Mill. RM), Eisenwaren (-33,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-34,0 Mill. RM), Eisenwaren (-34,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-34,2 Mill. RM), Eisenwaren (-34,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-34,4 Mill. RM), Eisenwaren (-34,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-34,6 Mill. RM), Eisenwaren (-34,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-34,8 Mill. RM), Eisenwaren (-34,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-35,0 Mill. RM), Eisenwaren (-35,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-35,2 Mill. RM), Eisenwaren (-35,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-35,4 Mill. RM), Eisenwaren (-35,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-35,6 Mill. RM), Eisenwaren (-35,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-35,8 Mill. RM), Eisenwaren (-35,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-36,0 Mill. RM), Eisenwaren (-36,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-36,2 Mill. RM), Eisenwaren (-36,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-36,4 Mill. RM), Eisenwaren (-36,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-36,6 Mill. RM), Eisenwaren (-36,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-36,8 Mill. RM), Eisenwaren (-36,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-37,0 Mill. RM), Eisenwaren (-37,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-37,2 Mill. RM), Eisenwaren (-37,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-37,4 Mill. RM), Eisenwaren (-37,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-37,6 Mill. RM), Eisenwaren (-37,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-37,8 Mill. RM), Eisenwaren (-37,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-38,0 Mill. RM), Eisenwaren (-38,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-38,2 Mill. RM), Eisenwaren (-38,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-38,4 Mill. RM), Eisenwaren (-38,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-38,6 Mill. RM), Eisenwaren (-38,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-38,8 Mill. RM), Eisenwaren (-38,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-39,0 Mill. RM), Eisenwaren (-39,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-39,2 Mill. RM), Eisenwaren (-39,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-39,4 Mill. RM), Eisenwaren (-39,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-39,6 Mill. RM), Eisenwaren (-39,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-39,8 Mill. RM), Eisenwaren (-39,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-40,0 Mill. RM), Eisenwaren (-40,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-40,2 Mill. RM), Eisenwaren (-40,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-40,4 Mill. RM), Eisenwaren (-40,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-40,6 Mill. RM), Eisenwaren (-40,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-40,8 Mill. RM), Eisenwaren (-40,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-41,0 Mill. RM), Eisenwaren (-41,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-41,2 Mill. RM), Eisenwaren (-41,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-41,4 Mill. RM), Eisenwaren (-41,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-41,6 Mill. RM), Eisenwaren (-41,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-41,8 Mill. RM), Eisenwaren (-41,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-42,0 Mill. RM), Eisenwaren (-42,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-42,2 Mill. RM), Eisenwaren (-42,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-42,4 Mill. RM), Eisenwaren (-42,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-42,6 Mill. RM), Eisenwaren (-42,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-42,8 Mill. RM), Eisenwaren (-42,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-43,0 Mill. RM), Eisenwaren (-43,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-43,2 Mill. RM), Eisenwaren (-43,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-43,4 Mill. RM), Eisenwaren (-43,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-43,6 Mill. RM), Eisenwaren (-43,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-43,8 Mill. RM), Eisenwaren (-43,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-44,0 Mill. RM), Eisenwaren (-44,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-44,2 Mill. RM), Eisenwaren (-44,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-44,4 Mill. RM), Eisenwaren (-44,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-44,6 Mill. RM), Eisenwaren (-44,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-44,8 Mill. RM), Eisenwaren (-44,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-45,0 Mill. RM), Eisenwaren (-45,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-45,2 Mill. RM), Eisenwaren (-45,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-45,4 Mill. RM), Eisenwaren (-45,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-45,6 Mill. RM), Eisenwaren (-45,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-45,8 Mill. RM), Eisenwaren (-45,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-46,0 Mill. RM), Eisenwaren (-46,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-46,2 Mill. RM), Eisenwaren (-46,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-46,4 Mill. RM), Eisenwaren (-46,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-46,6 Mill. RM), Eisenwaren (-46,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-46,8 Mill. RM), Eisenwaren (-46,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-47,0 Mill. RM), Eisenwaren (-47,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-47,2 Mill. RM), Eisenwaren (-47,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-47,4 Mill. RM), Eisenwaren (-47,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-47,6 Mill. RM), Eisenwaren (-47,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-47,8 Mill. RM), Eisenwaren (-47,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-48,0 Mill. RM), Eisenwaren (-48,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-48,2 Mill. RM), Eisenwaren (-48,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-48,4 Mill. RM), Eisenwaren (-48,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-48,6 Mill. RM), Eisenwaren (-48,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-48,8 Mill. RM), Eisenwaren (-48,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-49,0 Mill. RM), Eisenwaren (-49,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-49,2 Mill. RM), Eisenwaren (-49,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-49,4 Mill. RM), Eisenwaren (-49,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-49,6 Mill. RM), Eisenwaren (-49,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-49,8 Mill. RM), Eisenwaren (-49,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-50,0 Mill. RM), Eisenwaren (-50,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-50,2 Mill. RM), Eisenwaren (-50,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-50,4 Mill. RM), Eisenwaren (-50,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-50,6 Mill. RM), Eisenwaren (-50,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-50,8 Mill. RM), Eisenwaren (-50,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-51,0 Mill. RM), Eisenwaren (-51,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-51,2 Mill. RM), Eisenwaren (-51,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-51,4 Mill. RM), Eisenwaren (-51,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-51,6 Mill. RM), Eisenwaren (-51,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-51,8 Mill. RM), Eisenwaren (-51,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-52,0 Mill. RM), Eisenwaren (-52,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-52,2 Mill. RM), Eisenwaren (-52,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-52,4 Mill. RM), Eisenwaren (-52,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-52,6 Mill. RM), Eisenwaren (-52,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-52,8 Mill. RM), Eisenwaren (-52,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-53,0 Mill. RM), Eisenwaren (-53,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-53,2 Mill. RM), Eisenwaren (-53,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-53,4 Mill. RM), Eisenwaren (-53,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-53,6 Mill. RM), Eisenwaren (-53,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-53,8 Mill. RM), Eisenwaren (-53,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-54,0 Mill. RM), Eisenwaren (-54,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-54,2 Mill. RM), Eisenwaren (-54,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-54,4 Mill. RM), Eisenwaren (-54,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-54,6 Mill. RM), Eisenwaren (-54,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-54,8 Mill. RM), Eisenwaren (-54,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-55,0 Mill. RM), Eisenwaren (-55,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-55,2 Mill. RM), Eisenwaren (-55,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-55,4 Mill. RM), Eisenwaren (-55,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-55,6 Mill. RM), Eisenwaren (-55,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-55,8 Mill. RM), Eisenwaren (-55,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-56,0 Mill. RM), Eisenwaren (-56,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-56,2 Mill. RM), Eisenwaren (-56,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-56,4 Mill. RM), Eisenwaren (-56,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-56,6 Mill. RM), Eisenwaren (-56,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-56,8 Mill. RM), Eisenwaren (-56,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-57,0 Mill. RM), Eisenwaren (-57,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-57,2 Mill. RM), Eisenwaren (-57,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-57,4 Mill. RM), Eisenwaren (-57,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-57,6 Mill. RM), Eisenwaren (-57,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-57,8 Mill. RM), Eisenwaren (-57,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-58,0 Mill. RM), Eisenwaren (-58,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-58,2 Mill. RM), Eisenwaren (-58,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-58,4 Mill. RM), Eisenwaren (-58,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-58,6 Mill. RM), Eisenwaren (-58,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-58,8 Mill. RM), Eisenwaren (-58,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-59,0 Mill. RM), Eisenwaren (-59,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-59,2 Mill. RM), Eisenwaren (-59,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-59,4 Mill. RM), Eisenwaren (-59,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-59,6 Mill. RM), Eisenwaren (-59,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-59,8 Mill. RM), Eisenwaren (-59,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-60,0 Mill. RM), Eisenwaren (-60,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-60,2 Mill. RM), Eisenwaren (-60,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-60,4 Mill. RM), Eisenwaren (-60,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-60,6 Mill. RM), Eisenwaren (-60,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-60,8 Mill. RM), Eisenwaren (-60,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-61,0 Mill. RM), Eisenwaren (-61,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-61,2 Mill. RM), Eisenwaren (-61,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-61,4 Mill. RM), Eisenwaren (-61,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-61,6 Mill. RM), Eisenwaren (-61,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-61,8 Mill. RM), Eisenwaren (-61,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-62,0 Mill. RM), Eisenwaren (-62,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-62,2 Mill. RM), Eisenwaren (-62,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-62,4 Mill. RM), Eisenwaren (-62,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-62,6 Mill. RM), Eisenwaren (-62,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-62,8 Mill. RM), Eisenwaren (-62,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-63,0 Mill. RM), Eisenwaren (-63,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-63,2 Mill. RM), Eisenwaren (-63,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-63,4 Mill. RM), Eisenwaren (-63,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-63,6 Mill. RM), Eisenwaren (-63,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-63,8 Mill. RM), Eisenwaren (-63,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-64,0 Mill. RM), Eisenwaren (-64,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-64,2 Mill. RM), Eisenwaren (-64,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-64,4 Mill. RM), Eisenwaren (-64,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-64,6 Mill. RM), Eisenwaren (-64,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-64,8 Mill. RM), Eisenwaren (-64,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-65,0 Mill. RM), Eisenwaren (-65,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-65,2 Mill. RM), Eisenwaren (-65,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-65,4 Mill. RM), Eisenwaren (-65,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-65,6 Mill. RM), Eisenwaren (-65,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-65,8 Mill. RM), Eisenwaren (-65,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-66,0 Mill. RM), Eisenwaren (-66,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-66,2 Mill. RM), Eisenwaren (-66,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-66,4 Mill. RM), Eisenwaren (-66,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-66,6 Mill. RM), Eisenwaren (-66,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-66,8 Mill. RM), Eisenwaren (-66,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-67,0 Mill. RM), Eisenwaren (-67,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-67,2 Mill. RM), Eisenwaren (-67,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-67,4 Mill. RM), Eisenwaren (-67,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-67,6 Mill. RM), Eisenwaren (-67,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-67,8 Mill. RM), Eisenwaren (-67,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-68,0 Mill. RM), Eisenwaren (-68,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-68,2 Mill. RM), Eisenwaren (-68,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-68,4 Mill. RM), Eisenwaren (-68,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-68,6 Mill. RM), Eisenwaren (-68,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-68,8 Mill. RM), Eisenwaren (-68,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-69,0 Mill. RM), Eisenwaren (-69,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-69,2 Mill. RM), Eisenwaren (-69,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-69,4 Mill. RM), Eisenwaren (-69,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-69,6 Mill. RM), Eisenwaren (-69,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-69,8 Mill. RM), Eisenwaren (-69,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-70,0 Mill. RM), Eisenwaren (-70,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-70,2 Mill. RM), Eisenwaren (-70,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-70,4 Mill. RM), Eisenwaren (-70,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-70,6 Mill. RM), Eisenwaren (-70,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-70,8 Mill. RM), Eisenwaren (-70,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-71,0 Mill. RM), Eisenwaren (-71,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-71,2 Mill. RM), Eisenwaren (-71,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-71,4 Mill. RM), Eisenwaren (-71,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-71,6 Mill. RM), Eisenwaren (-71,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-71,8 Mill. RM), Eisenwaren (-71,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-72,0 Mill. RM), Eisenwaren (-72,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-72,2 Mill. RM), Eisenwaren (-72,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-72,4 Mill. RM), Eisenwaren (-72,5 Mill. RM), Eisenwaren
(-72,6 Mill. RM), Eisenwaren (-72,7 Mill. RM), Eisenwaren
(-72,8 Mill. RM), Eisenwaren (-72,9 Mill. RM), Eisenwaren
(-73,0 Mill. RM), Eisenwaren (-73,1 Mill. RM), Eisenwaren
(-73,2 Mill. RM), Eisenwaren (-73,3 Mill. RM), Eisenwaren
(-73,4 Mill. RM), Eisenwaren (-73,5

